

Allgemeine Bedingungen für die Nutzung des WiFi-Netzes „Weser Yacht Club“ des Weser Yacht Club Bremerhaven e.V.

- nachfolgend „WiFi-Nutzungsbedingungen“ genannt -

Stand: 20. Juni 2019

1. Geltungsbereich der Nutzungsbedingungen

- (1) Diese WiFi-Nutzungsbedingungen regeln die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des WiFi-Zugang des Weser Yacht Club Bremerhaven e.V., Borriesstraße 52a, 27570 Bremerhaven (nachfolgend: "WYC") durch die Mitglieder des Weser Yacht Club Bremerhaven (nachfolgend: "Nutzer").
- (2) Der WYC stellt den Nutzern das WLAN zu den nachfolgenden Bedingungen zur Verfügung. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung dieser Nutzungsbedingungen, die dem Nutzer bei der Anmeldung zum WLAN abrufbar gemacht wird. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Nutzers finden keine Anwendung. Dies gilt auch, wenn der WYC solchen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich widerspricht.

2. Zugang und Nutzung

- (1) Der WYC stellt den Nutzern auf seinem Clubgelände einen Zugang zum Internet in Form eines WLAN-Zugangs zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung.
- (2) Vor einer Nutzung des WLAN ist der Nutzer verpflichtet, sich für die Nutzung anzumelden und die Geltung dieser Nutzungsbedingungen zu akzeptieren. Dies erfolgt bei erstmaliger Anmeldung mit den erteilten persönlichen Zugangsdaten des Nutzers im Endgerät über ein dort abrufbares Anmeldeformular.
- (3) Die Bereitstellung des WLAN richtet sich nach den technischen und betrieblichen Möglichkeiten des WYC. Ein Anspruch der Nutzer auf eine Zugangsvermittlung besteht nicht. Insbesondere gewährleistet der WYC nicht, dass das WLAN störungs- und unterbrechungsfrei genutzt werden kann und dass bestimmte Dienste über das WLAN genutzt werden können. Der WYC gewährleistet auch keine bestimmte Übertragungsgeschwindigkeit und/oder bestimmte Mindestbandbreite. Der WYC gewährleistet auch keine bestimmte Art und Weise des Zugangs.
- (4) Der WYC ist berechtigt, jederzeit den Zugang zum WLAN ohne vorherige Ankündigung und ohne Angaben von Gründen zu ändern, zu beschränken oder einzustellen.
- (5) Die kabellose Datenübertragung zwischen dem WLAN und dem WLAN-fähigen Endgerät des Nutzers erfolgt unverschlüsselt. Daher kann der WYC nicht ausschließen, dass sich Dritte unbefugt Zugriff auf die mittels WLAN zu übertragenden Daten verschaffen. Es obliegt daher alleine dem Nutzer, die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen, um das benutzte Gerät und die auf ihm enthaltenen Daten und Dateien vor einer Beschädigung oder missbräuchlichen Nutzung durch Dritte oder einem Zugriff Dritter zu sichern (z.B. Firewall, Virens Scanner).
- (6) Der WYC ist nicht für die Virensicherheit für die vom Nutzer aufgerufenen Seiten verantwortlich. Es obliegt daher allein dem Nutzer, die allgemein üblichen Sicherheitsmaßnahmen durchzuführen, um das benutzte Gerät und die auf ihm enthaltenen Daten und Dateien vor einer Beschädigung oder missbräuchlichen Nutzung durch Dritte oder einem Zugriff Dritter zu sichern (z.B. Firewall, Virens Scanner).

3. Zugangsdaten

- (1) Der Nutzer ist verpflichtet, alle Anmeldedaten, die er im Zusammenhang mit der Registrierung (insbesondere Nutzernamen, Passwort) erhalten hat, geheim zu halten.
- (2) Der Nutzer hat sicher zu stellen, dass die Nutzung des WLAN mit den Benutzerdaten ausschließlich durch den konkreten Nutzer erfolgt. Sofern Tatsachen vorliegen, die die Annahme begründen, dass unbefugte Dritte von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben oder erlangen werden, ist der Nutzer verpflichtet, dies dem WYC unverzüglich mitzuteilen (an: it@wyc-bhv.org).

4. Die Pflichten des Nutzers und verbotene Handlungen

- (1) Der Nutzer ist verpflichtet, etwaige Informationen, die er im Rahmen des Zugangs und/oder der Nutzung des Dienstes zu seiner Person zur Verfügung stellt, wahrheitsgemäß zu machen.
- (2) Der Nutzer ist verpflichtet, bei der Nutzung des WLAN die geltenden Gesetze einzuhalten. Er ist für Inhalte, die er über das WLAN einstellt, verbreitet oder abrufen selbst verantwortlich. Dabei sind dem Nutzer jegliche Handlungen bei der Nutzung des WLAN untersagt, die gegen geltendes Recht verstoßen und/oder Rechte Dritter verletzen. Insbesondere sind folgende Handlungen untersagt:
 - das Einstellen, die Verbreitung, das Angebot und das Bewerben pornografischer, gegen Jugenschutzgesetze, gegen Datenschutzrecht und/oder gegen sonstiges Recht verstoßender und/oder betrügerischer Inhalte, Dienste und/oder Produkte;
 - die Veröffentlichung oder Zugänglichmachung von Inhalten, durch die andere Teilnehmer oder Dritte beleidigt oder verleumdet werden;
 - die Nutzung, das Bereitstellen und/oder das Verbreiten von Inhalten, Diensten und/oder Produkten, an denen Rechte (z.B. Urheberrechte, Markenrechte, Designrechte, Patentrechte) Dritter bestehen, insbesondere die öffentliche Zugänglichmachung und/oder Vervielfältigung von urheberrechtlich geschützten Werken oder sonstige urheberrechtswidrige Handlungen sowie Beihilfehandlungen hierzu.

Unabhängig von einem eventuellen Gesetzesverstoß sind dem Nutzer ferner folgende Handlungen untersagt:

- die Änderung der vorgegebenen DNS-Server in den Netzwerkeinstellungen des WLAN des WYC;
- die Versendung von Junk- oder Spam-Mails sowie von Kettenbriefen;
- die Verbreitung von Viren, Trojanern und anderen schädlichen Dateien;
- die Verbreitung anzüglicher, anstößiger, sexuell geprägter, obszöner oder diffamierender Inhalte bzw. Kommunikation sowie solcher Inhalte und/oder Kommunikation, die geeignet sind/ist, Rassismus, Fanatismus, Hass, körperliche Gewalt oder rechtswidrige Handlungen zu fördern und/oder zu unterstützen;
- die Aufforderung anderer Nutzer oder Dritter zur Preisgabe von Kennwörtern und/oder personenbezogener Daten;
- das unbefugte Eindringen in fremde Datennetze;
- die Übertragung von ausführbaren Routinen (z. B. Spyware, Dialer, usw.) auf Rechner anderer Nutzer.

Ebenfalls untersagt ist jede Handlung, die geeignet ist, den reibungslosen Betrieb des WLAN des WYC zu beeinträchtigen, insbesondere das System unverhältnismäßig hoch zu belasten, beispielsweise durch die Übertragung von großen Datenmengen und/oder die anhaltende Übertragung solcher Datenmengen.

- (3) Der Nutzer ist ferner verpflichtet, seine Hardware auf die aktuellen Sicherheitspatches zu prüfen bzw. die von den Herstellern empfohlenen Sicherheitseinstellungen an seinem System zu aktivieren sowie für weitere angemessene Sicherungsmittel (z.B. Firewall, Virenschutz etc.) zu sorgen. Der Nutzer haftet für Schaden aus einer Verletzung dieser Sicherungspflichten. Der WYC behält sich vor, Anschlüsse vom Netz zu trennen, falls die angeschlossenen Geräte den störungsfreien Betrieb des Netzes gefährden.

5. Sperrung des Zugangs durch den WYC

- (1) Der WYC ist berechtigt, den Zugang zum WLAN jederzeit vorübergehend oder dauerhaft zu sperren, wenn konkrete Anhaltspunkte vorliegen, dass der Nutzer gegen diese Nutzungsbedingungen und/oder geltendes Recht verstößt oder Anhaltspunkte bestehen, dass er hiergegen verstoßen wird.

6. Haftungsfreistellung

- (1) Der WYC hat das WLAN mit technisch-organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen auf dem aktuellen Stand der Technik gegen unbefugte Nutzung abgesichert. Der WYC trägt ausdrücklich keine Haftung dafür, dass ein Dritter die über das WLAN übertragenen Daten des Nutzers zur Kenntnis nimmt, speichert oder modifiziert. Auch übernimmt der WYC keine Haftung für den Verlust von Daten.
- (2) Der Nutzer ist für alle Handlungen, die er im Zusammenhang mit der Nutzung des Internets über das WLAN vornimmt, selbst verantwortlich.
- (3) Der Nutzer stellt den WYC und die Erfüllungsgehilfen des WYC von sämtlichen Ansprüchen frei, die Dritte gegen den WYC wegen eines Verstoßes des Nutzers gegen gesetzliche, insbesondere datenschutzrechtliche Vorschriften, gegen Rechte Dritter (insbesondere Persönlichkeits-, Urheber-, Marken-, Design- und/oder Patentrechte) und/oder gegen vertragliche Pflichten, Zusicherungen oder Garantien geltend machen. Dies beinhaltet auch die Kosten des WYC und deren Erfüllungsgehilfen für die notwendige Rechtsverteidigung (Rechtsanwalts- und Gerichtskosten in gesetzlicher Höhe).
- (4) Erkennt der Nutzer oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß nach Nr. 6 (3) droht, besteht die Pflicht den WYC unverzüglich zu informieren. Ferner ist der Nutzer verpflichtet, im Falle der Geltendmachung von Ansprüchen im Sinne von Nr. 6 (3) unverzüglich und vollständig bei der Sachverhaltsaufklärung mitzuwirken und dem WYC die hierzu erforderlichen Angaben in geeigneter Weise zugänglich zu machen. Der Nutzer ist verpflichtet, dem WYC den Schaden zu ersetzen, der aufgrund eines Verstoßes gegen diese Verpflichtung nach Nr. 6 (4) entsteht.

7. Haftungsbeschränkungen

- (1) Der WYC haftet für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen für alle verursachten Schäden unbeschränkt.
- (2) Bei einfacher oder mittlerer Fahrlässigkeit haftet der WYC nur im Falle der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt. Im Übrigen trifft den WYC keine Haftung. Der WYC haftet in diesem Zusammenhang insbesondere nicht für Schäden an der Hard- oder Software sowie für Schäden wegen des Verlustes von Daten des Nutzers.
- (3) Soweit die Haftung des WYC nach den vorgenannten Vorschriften ausgeschlossen oder beschränkt wird, gilt dies auch für die Erfüllungsgehilfen des WYC.

8. Datenschutz

- (1) Betrieb der Plattform, Datenerhebung, Verarbeitung und Speicherung zum Zwecke der Leistungsbereitstellung

Für die Nutzung des WLAN werden Benutzername und Passwort verwendet und gespeichert. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. § 95 TKG.

Folgende Daten werden bei der Nutzung des WLAN erhoben:

- MAC-Adresse des Nutzer-Endgeräts (Client MAC)
- IP-Adresse des Nutzer-Endgeräts (Client IP)
- Name des Nutzer-Endgeräts
- Zeitpunkt, Dauer der Nutzung
- Die übertragene Datenmenge (Download, Upload)

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten erfolgt ausschließlich zur Erfüllung der aus dieser Vereinbarung einhergehenden Verpflichtungen und zum Betrieb bzw. zur Aufrechterhaltung des WLAN. Alle Zugriffsdaten werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO i.V.m. §§ 95, 96 TKG.

- (2) Live-Datenansicht, Geolokalisationsdaten

Im Falle der Datenverarbeitung und -nutzung zu Supportzwecken besteht die Möglichkeit, in Echtzeit anzeigen zu lassen, welche Geräte zum jeweiligen Zeitpunkt auf welchem Access-Point aktiv sind. Diese Möglichkeit besteht nur, solange eine aktuelle Verbindung zum Nutzer-Endgerät besteht; bei Abbruch oder Beendigung der Verbindung ist die Anzeige nicht mehr möglich.

Eine Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von weiteren Geolokalisationsdaten erfolgt nicht.

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. § 100 TKG.

9. Schlussbestimmungen

- (1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Geltung von UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.